



Forum Green Raillogistik Austria: Welche Zukunft hat die Bahn bei der Distribution in österreichischen Städten?

Dienstag, 19. November 2019, Beginn 16:30 Uhr

WU Wirtschaftsuniversität Wien, Gebäude EA, Sky Lounge, Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna

In den vergangenen Jahren stand die betriebswirtschaftliche Optimierung der ÖBB im Fokus der Politik. Dies führte zu Erfolgen im Personenverkehr ebenso wie im Ganzzugsbereich, stellt aber die innerösterreichischen Einzelwagenverkehre und die Stückguttransporte mit der Bahn vor erhebliche Herausforderungen. Anschlussbahnen und innerstädtische Bahnlogistikzentren wurden geschlossen oder sind kurz davor zu schließen. Deswegen und aufgrund von Kostensteigerungen drohen weitere Verlagerungen von der Bahn auf den LKW. Bundes-, Landes- und Stadtpolitik haben gemeinsam mit österreichischen Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen die Chance für einen Paradigmenwechsel hin zu einer volkswirtschaftlichen und ökologischen Ausrichtung. Den Anstoß dazu soll diese Veranstaltung leisten und Lösungsansätze für eine nachhaltige innerösterreichische Bahnlogistik aufzeigen.

16:30 – 17:15 Impulsvorträge:

Paradigmenwechsel für die Österreichische Bahnpolitik

Sebastian Kummer, Vorstand des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik

Q Logistics – Die Grüne Logistik

Anna Theresa Korbitt, Q Logistics

17:15 – 18:45 Podiumsdiskussion mit Eingangstatements:

Birgit Hebein, Vizebürgermeisterin Wien (angefragt)

Stefan Schnöll, Verkehrslandesrat Salzburg

Gerhard Gürtlich, Sektionschef, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Andreas Ottenschläger, ÖVP Verkehrssprecher

Walter Huber, Porsche Holding

Anna Theresa Korbitt, Q Logistics

Christian Herneth, OMV (angefragt)

18:45 – 20:00 Get-Together

Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 15. November 2019 unter sekretariat.itl@wu.ac.at